



Pressemitteilung

Tumorzentrum Koblenz am Kemperhof

Koblenz, 27. Januar 2012

**Gemeinschaftsklinikum
Koblenz-Mayen**

Kemperhof macht Weltkrebstag zum Informationstag

Kliniken und Selbsthilfegruppen geben am 4. Februar Rat und Hilfestellung

ZENTRALE DIENSTE

Kerstin Macher
Öffentlichkeitsarbeit/Marketing

Koblenzer Straße 115-155
56073 Koblenz

Telefon: 0261 / 499- 1004
Telefax: 0261 / 499- 1020

kerstin.macher@
gemeinschaftsklinikum.de
www.gemeinschaftsklinikum.de

Bankverbindungen:

Sparkasse Koblenz
BLZ: 570 501 20
Konto: 489

Postbank Köln
BLZ: 370 100 50
Konto: 386 54-505

KOBLENZ. Die Vorbeugung, Erforschung und Behandlung von Krebserkrankungen ins öffentliche Bewusstsein zu rücken: Das ist das Ziel des jährlich stattfindenden Weltkrebstages. Aus diesem Grund lädt auch das Tumorzentrum Koblenz am Kemperhof für Samstag, 4. Februar, 10 bis 16 Uhr, ins Foyer und ins neue Aufnahme- und Untersuchungszentrum ein. „Getreu unserem Motto `Krebstherapie aus einer Hand – gut informiert und optimal betreut´ möchten wir Patienten, Angehörige und Besucher an diesem Tag umfassend informieren“, erläutert Prof. Dr. Tayfun Bozkurt, Leiter des Tumorzentrums, in dem jährlich mehr als 2500 Krebstherapien durchgeführt werden. Neben der Leitstelle und den eigenen Kliniken (Endoskopieabteilung, Frauenheilkunde, Urologie, Kinder- und Jugendmedizin, Radioonkologie) und Serviceeinrichtungen (Ernährungsberatung, Physiotherapie, Sozialdienst, Psychoonkologie) präsentieren sich auch Selbsthilfegruppen, darunter die Deutsche ILCO Region Rhein-Mosel-Lahn, die Elterninitiative krebskranker Kinder, die Frauenselbsthilfe nach Krebs und der Arbeitskreis der Pankreatektomierten e.V. Ergänzend bietet die Schmerztagesklinik des Kemperhofs um 11 und um 14 Uhr den Kurzvortrag „Möglichkeiten der Schmerztherapie bei Tumorerkrankungen“ an. Um 15 Uhr rückt die Krebsgesellschaft Rheinland-Pfalz das Thema „Nicht erkrankt und doch betroffen – die Situation von Angehörigen Krebskranker“ in den Fokus.

Weltweit erkranken jährlich über 12 Millionen Menschen an Krebs, davon mehr als 3,2 Millionen in Europa. In Deutschland sind pro Jahr rund 426 000 Menschen betroffen, darunter 197 000 Frauen und 229 000 Männer. Mit 211 000 Todesfällen pro Jahr liegen die bösartigen Tumorerkrankungen in Deutschland hinter den Herz-Kreislauf-Erkrankungen an zweiter Stelle der Todesstatistik.